



## Pressemitteilung

Ansbach, 14. März 2019

*Öffentlichkeit hinters Licht geführt: Militär sprach von „Schulterwaffen“*  
**US-Armee stellt Boden-Luft-Raketen auf der Frankenhöhe auf**  
*Bürgerinitiative: „Trumps Aufrüstung stoppen“*

Das US-Militär hat Boden-Luft-Raketen auf der Frankenhöhe zwischen Ansbach und Bad Windsheim aufgestellt. Dies belegen Fotos von Anwohnern des Wessachshofs in der Gemeinde Obernzenn (Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim; siehe Anhang). Die Gerätschaften stammen offenbar von den seit Ende 2018 zusätzlich in der Militärbasis Ansbach-Katterbach stationierten Luftabwehr-Bataillone.

Bereits nach Bekanntwerden der Verlegung des Bataillons im September 2018 sprach die Bürgerinitiative (BI) „Etz langt's!“ von einer Aufrüstung mit Boden-Luft-Raketen. Dies wurde seitens der US-Armee als auch der bayerischen Staatsregierung kurz vor der Landtagswahl dementiert. Es handele sich lediglich „um relativ leichte Waffen, die von der Schulter abgefeuert werden können“, zitierte beispielsweise die *Fränkische Landeszeitung* am 12. September 2018 Pressestellen des US-Militärs.

Damit sei klar, dass das US-Militär der Öffentlichkeit wieder einmal die Unwahrheit gesagt hat. Der CSU war die Aufstellung von Boden-Luft-Raketen in Mittelfranken -wie letztmals im Kalten Krieg- wahltaktisch wohl doch etwas zu delikat, betont die BI. Die Raketen aufstellung zeige erneut, dass US-Militär und Staatsregierung die Region Westmittelfranken als Spielball betrachte. „Die unsägliche Aufrüstung unserer Region durch Donald Trump muss gestoppt werden. Statt US-Raketen im Naturschutzgebiet brauchen wir endlich Planungen für eine Zukunft frei von Trumps Truppen.“

*gez. Boris-André Meyer, Pressesprecher*